Muster 52 - Bericht Fortbestehen AU (RMC)

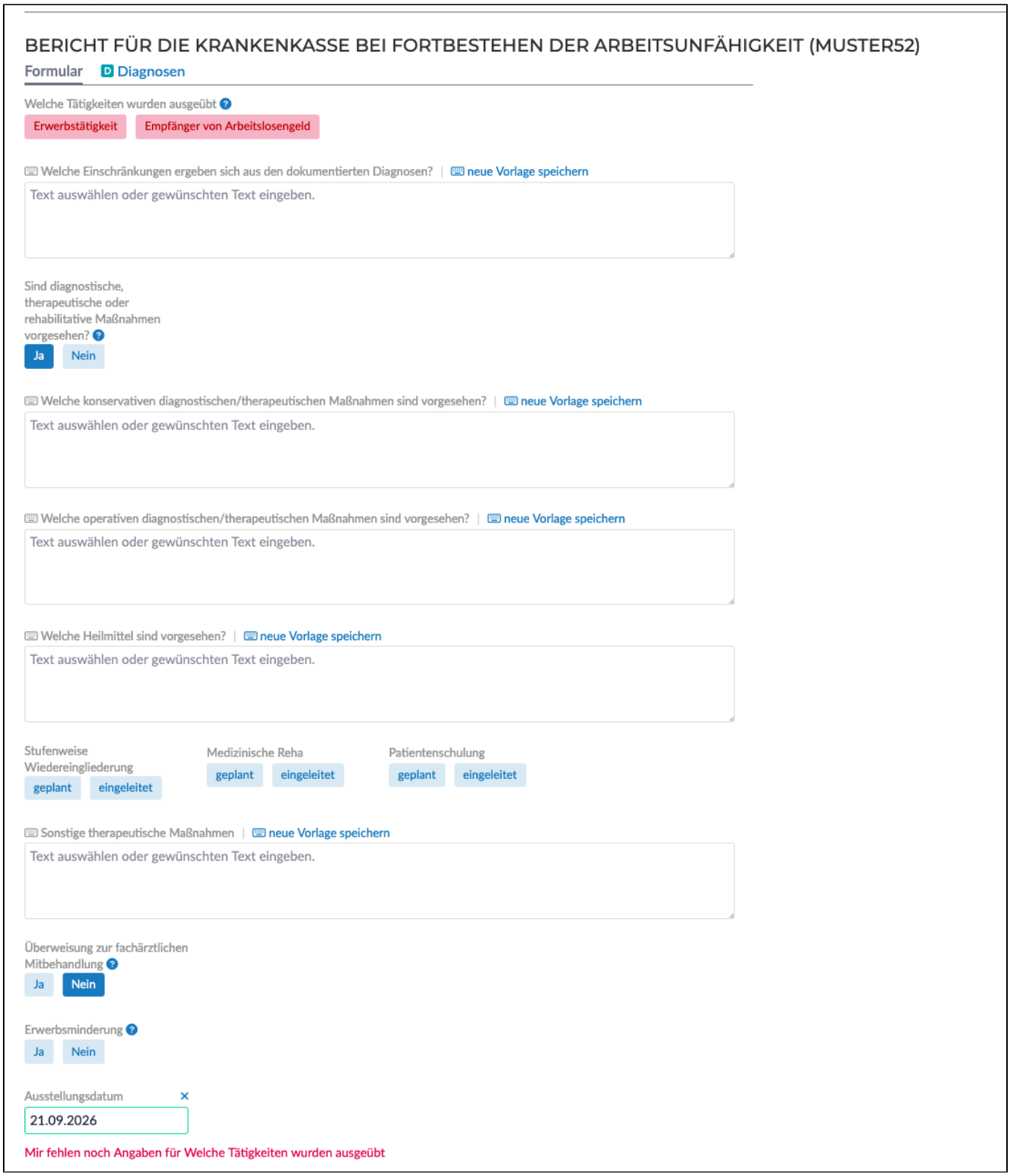
Mit dem Muster 52 berichten Sie der Krankenkasse über das Fortbestehen der Arbeitsunfähigkeit. Die Kasse fordert diesen Bericht an, wenn eine Arbeitsunfähigkeit länger andauert.

So rufen Sie das Formular auf

1. Öffnen Sie den Patienten.
2. Geben Sie in der Suche **#f fortbestehen** ein.
3. Wählen Sie **Bericht Fortbestehen AU** aus.

Das Formular hat zwei Reiter: **Formular** mit den Angaben für die Krankenkasse und **Diagnosen** mit den Diagnosen, die die Arbeitsunfähigkeit begründen.

Formular



Welche Tätigkeiten wurden ausgeübt

Wählen Sie, ob die Patientin oder der Patient bis zum Beginn der Arbeitsunfähigkeit **erwerbstätig** war oder **Arbeitslosengeld** bezogen hat. Erst nach dieser Auswahl blendet RED medical classic die passenden Zusatzfelder ein: bei Erwerbstätigkeit die **Erwerbstätigkeit als** (ausgeübter Beruf) und die **Stu nden tätig** je Woche, bei Arbeitslosengeld die Stundenzahl und die Angabe, für welche Tätigkeiten die Person der Arbeitsvermittlung zur Verfügung stand.

Welche Einschränkungen ergeben sich aus den dokumentierten Diagnosen?

Beschreiben Sie, was die Patientin oder der Patient wegen der Erkrankung nicht mehr kann - nicht die Diagnose selbst, die steht im Reiter Diagnosen. Für den Vordruck stehen 275 Zeichen zur Verfügung; über **neue Vorlage speichern** legen Sie wiederkehrende Formulierungen als Textvorlage ab.

Sind diagnostische, therapeutische oder rehabilitative Maßnahmen vorgesehen?

Diese Frage steuert, welche Felder darunter erscheinen.

Bei **Ja** führen Sie die Maßnahmen auf: **Welche konservativen diagnostischen/therapeutischen Maßnahmen sind vorgesehen?**, **Welche operativen diagnostischen/therapeutischen Maßnahmen sind vorgesehen?** und **Welche Heilmittel sind vorgesehen?**. Für **Stufenweise Wiedereingliederung**, **Medizinische Reha** und **Patientenschulung** geben Sie jeweils an, ob die Maßnahme **geplant** oder bereits **eingeleitet** ist. Alles Weitere gehört in **Sonstige therapeutische Maßnahmen**.

Bei **Nein** erscheint stattdessen das Pflichtfeld **Warum werden keine diagnostischen, therapeutischen oder rehabilitativen Maßnahmen vorgesehen?** - dort sind 90 Zeichen vorgesehen.

Überweisung zur fachärztlichen Mitbehandlung

Geben Sie an, ob Sie zur Mitbehandlung überwiesen haben. Bei **Ja** tragen Sie die **Fachrichtung** ein.

Erwerbsminderung

Hier halten Sie fest, ob Hinweise auf eine bestehende oder drohende Erwerbsminderung vorliegen.

Ausstellungsdatum

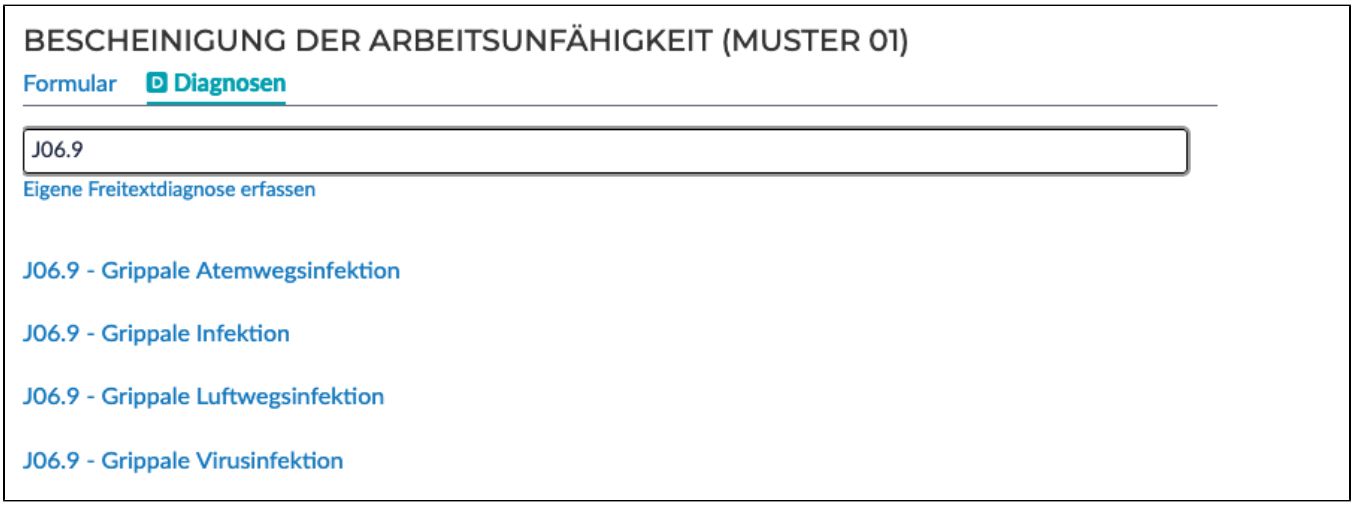
Der Tag, an dem Sie den Bericht ausstellen. RED medical classic setzt das heutige Datum vor.

Diagnosen

Im zweiten Reiter geben Sie die Diagnosen an, die die Arbeitsunfähigkeit begründen.

Diagnosen zum Auftrag

Diagnosen - viele Formulare haben neben dem Reiter *Formular* einen zweiten Reiter *Diagnosen*. Dort bestimmen Sie, welche Diagnosen auf dem Ausdruck erscheinen. Die Diagnosen gelten nur für diesen einen Auftrag; die Diagnosen der Episode bleiben davon unberührt.



Sie haben drei Wege, eine Diagnose auf den Auftrag zu nehmen:

- Im Suchfeld nach einer Diagnose aus dem **ICD-Katalog** suchen und einen Treffer anklicken. Zu einem Code bietet RED medical classic alle hinterlegten Bezeichnungen an - im Beispiel vier Schreibweisen zum Code J06.9.
- Über **Eigene Freitextdiagnose erfassen** einen Text ohne ICD-Code eintragen. Mit **Diagnose suchen** kehren Sie zur Katalogsuche zurück.
- Eine bereits in der Episode erfasste Diagnose über **Diesem Auftrag zuordnen** übernehmen.

Eine übernommene Diagnose entfernen Sie mit **Von diesem Auftrag entfernen** wieder. Über **Text ändern** passen Sie den Diagnosetext an und sichern ihn mit **Diagnosetext speichern**.

Wie viele Diagnosen auf einen Auftrag passen, hängt vom Formular ab - manche begrenzen die Anzahl, andere nicht.

Ist die Grenze erreicht und Sie nehmen eine weitere Diagnose auf, entfernt RED medical classic die zuerst zugeordnete ohne Rückfrage. Prüfen Sie die Liste deshalb, bevor Sie das Formular ausstellen.

Zu mehreren Feldern liefert RED medical classic die Ausfüllhinweise der KBV mit - erkennbar am Fragezeichen neben der Beschriftung.